

Größe verpflichtet!

Die Sektion München und die Sektion Oberland, beide gleich groß, sind bei weitem die größten Sektionen im DAV und nach dem FC Bayern die zweitgrößten Sportvereine in München und Bayern. Diese Stellung bringt einerseits besondere Aufgaben innerhalb des Alpenvereins wie auch bei der Vertretung des DAV in der Sportstadt München mit sich. Andererseits führt diese überragende Vereinsgröße auch zu Verständnis- und Kommunikationsproblemen im Umgang mit kleineren Partnern. Solche Probleme können jedoch den DAV insgesamt schwächen; sie zu minimieren liegt daher in unserem besonderen Interesse.

Leitgedanken zu unserer Stellung innerhalb des DAV

Wir wollen mitgestalten, und zwar bei allen politischen und für die Sektionen wichtigen administrativen Entwicklungen im DAV. Sicher ist dies für den Dachverband manchmal unbequem und wird auch von vielen der 352 übrigen Sektionen oft so wahrgenommen. Nämlich dann, wenn wir aufgrund unserer Kompetenz und professionellen Leistungsfähigkeit als sehr aufmerksame Beobachter immer wieder gegen uns kritisch erscheinende Vorgänge aktiv werden. Dies zeigt sich sowohl bei der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Projekten als auch bei der Formulierung von Anträgen und in Diskussionen zum politischen/strategischen Weg des DAV in den jährlichen DAV-Hauptversammlungen. Weniger offensichtlich ist die Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle des DAV, wo wir uns in Pilotprojekten zur Verfügung stellen und bereit sind, administrative Neuerungen zu entwickeln und auch auszuprobieren.

Wir übernehmen Verantwortung. Wir sind Teil der Solidargemeinschaft im DAV. Aufgrund unserer größeren finanziellen Leistungsfähigkeit bedingt dies auch die Übernahme von Aufgaben mit höherem Kosteneinsatz. Zwei Beispiele mögen dies zeigen: Die Sektion Oberland übernahm mit der Sektion Prag auch deren vier Hütten und musste damit bis an die finanziellen Grenzen gehen. Die Sektion München war, nachdem die Sektion Schwaben als ursprünglicher Käufer ausfiel, als einzige Sektion bereit, den Ausbildungsstützpunkt Taschachhaus zu übernehmen. Dieses Übernehmen von Verantwortung darf allerdings nicht zu einer eklatant einseitigen Belastung unserer eigenen Mitglieder führen. In diesem Sinne treten wir seit Jahren für eine gerechte Verteilung der Hüttenlasten im DAV ein. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Bedarfsfall durch angemessene Erhöhung der Abführungsbeiträge je Mitglied aller DAV-Sektionen aufzustocken.

Wir treten gegen das Kategoriendenken „große Sektion – kleine Sektion“ an. Natürlich sind wir allein durch unsere Größe geradezu verpflichtet, den Verein durch ein professionelles Management mit einer betriebswirtschaftlichen Ausrichtung zu führen. Dies bedingt dann auch, dass sich Ansprüche und Vorgehensweisen vom Rollenverständnis kleinerer Sektionen zum Teil unterscheiden. Aber muss das im DAV verwerflich sein? Ist diese Pluralität nicht geradezu die Stärke unseres Vereins, war sie nicht Basis für ein erfolgreiches, 140-jähriges Bestehen? Mit gegenseitiger Akzeptanz und Achtung der unterschiedlichen Interessenslagen sowie der Vermeidung von Polarisierungen muss diese Pluralität erhalten bleiben! Im DAV wird zurzeit viel zu wenig Nutzen aus dieser Pluralität gezogen.

Wir wollen keine Berührungsängste. Rückblickend auf die oben gemachte Aussage, wir seien unbequem, ist es von einem Außenstehenden recht und billig zu fragen, ob der DAV-Dachverband und die übrigen 352 Sektio-



Foto: Edu Koch

nen „Angst“ vor uns haben müssen? Müssen sie Angst davor haben, dass wir den Verein zu unserem Nutzen instrumentalisieren? Bestimmt nicht – und wir stehen hier auch in Zukunft zu einem klaren Nein! Die DAV-Hauptversammlung 2009 in Kempten hat dieses „Nein“ honoriert. In einer fairen, sachlichen Diskussion zu einem Antrag auf Stimmenreduzierung, der letztendlich zurückgezogen wurde, kam immer wieder zum Ausdruck, dass von der Sektion München und der Sektion Oberland in der Vergangenheit in keinsten Weise ein „dominantes“ oder „vereinsschädigendes“ Verhalten zu erkennen war.

Leitgedanken zu unserer Stellung in der Sportstadt München

Wir wollen mehr Gewicht im „Öffentlichkeitsleben“ der Sportstadt München! Hier kann festgehalten werden, dass die Sektionen München und Oberland bisher nicht die Rolle spielen, die ihnen allein schon wegen ihrer Größe, aber vor allem aufgrund ihres „sportlichen Angebotes und Handelns“, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich, zustehen würde. Wohlgedacht, es soll hier keinem parteipolitischen Handeln, sondern allein einem „sport- und gesellschaftspolitischen“ Wirken das Wort geredet werden. Auch wenn uns aus diesem nur sehr „leisen“ Wirken noch keine großen Nachteile entstanden sind, sollten wir uns mit dieser Situation nicht zufrieden geben, sondern künftig noch mehr unser sportliches und bergsteigerisches Gewicht in die Waagschale werfen.

Wir müssen Arbeitsfelder für ein wahrnehmbares Auftreten auswählen. Es ist sicher nicht sinnvoll, jedem Zeitgeist hinterherzulaufen. Vielmehr müssen wir uns auf wenige, aber von uns kompetent und professionell zu bearbeitende Arbeitsfelder beschränken. Als solche kommen der Klettersport, Mountainbiken, Bergsteigen und Jugendarbeit sowie vorbehaltlich nachfolgender Ausführung der Natur- und Umweltschutz in Frage. Im Natur- und Umweltschutz bedarf es generell vermehrter Anstrengungen. Hier könnten wir durchaus noch wirksamer in Erscheinung treten, was aber voraussichtlich nur mit einer Professionalisierung des Natur- und Umweltbereiches zielführend ist.

Wir müssen Wege für das öffentlichkeitswirksame Auftreten finden. Auch hier ist Professionalität geboten. Hierzu bestehen jedoch mit unserer »alpinwelt« und dem Internetauftritt beste Voraussetzungen. Wichtig ist allerdings, dass dort Rubriken entstehen, die über unseren Vereins-Tellerrand hinausblicken und gleichzeitig so interessant (aktuell, informativ, kompetent, kritisch) gestaltet sind, dass sie zu öffentlichen Foren für oben genannte Arbeitsfelder werden.

„Größe verpflichtet“ waren die Eingangsworte. Sie mit Leben zu erfüllen, wird die zentrale Aufgabe in diesem Jahr sein!

Günther Manstorfer, Vorsitzender der Sektion München

alpenverein-aktuell.de

- Die nächsten Kletter-Großereignisse stehen an: Am 4. März klettern im DAV Kletterzentrum München im Rahmen von „Challenge the Wall“ wieder Stars gegen Lokalkletterer, am 15. Mai findet im DAV Kletterzentrum Gilching die **1. Gilchinger Meisterschaft** statt, am 19. Juni im DAV Kletterzentrum München die **8. Münchner Stadtmeisterschaft** und am 30./31. Juli im Olympiagelände der **internationale Boulderweltcup**.
- Das **Heinrich-Schwaiger-Haus** am Großen Wiesbachhorn in den Hohen Tauern ist heuer wegen Sanierungsarbeiten **geschlossen**. Der Winterraum mit 6 Schlafplätzen bleibt während dieser Zeit zugänglich.



- Wir haben im Internet einen **Feedback-Fragebogen** entworfen, mit dem Mitglieder die Leistungen der Servicestellen am Hauptbahnhof, am Isartor und in Gilching bewerten können. Sagen Sie uns Ihre Meinung!
– www.alpenverein-muenchen-oberland.de → [servicestellen](#) → [Mitglieder-Feedback](#)

- Weitere Modifizierungen an unserem Internetportal erleichtern die Navigation und Suche: Unter www.frei.alpinwinter.de oder www.frei.alpinsommer.de können Sie freie Plätze bei Sektionskursen und -touren komfortabel abfragen. Ein umfangreicher alphabetischer Index im Menüpunkt „**Wo finde ich was?**“ führt direkt zu jedem gewünschten Inhalt. – www.alpenverein-muenchen-oberland.de/index

- Die **Steinofenbrote, Räucherwürste und Käse** von der Albert-Link-Hütte gibt es donnerstags nicht mehr nur ab 10 Uhr in der Servicestelle am Hauptbahnhof, sondern jetzt auch ab 14 Uhr in der Servicestelle in Gilching.

- An drei Abenden treffen in der evangelischen Stadtakademie München unter dem Motto „**Gipfelstürmer**“ Menschen mit besonderen „Gipfelerfahrungen“ aufeinander: Am 14. April um 19 Uhr unterhält sich ein Ex-Investmentbanker mit einem Förderschullehrer, am 22. April um 19.30 Uhr ein blinder Bergsteiger mit einem Wallfahrtsforscher und am 4. Mai um 20 Uhr zwei Speed-Bergsteiger mit einem Senior-Bergläufer. Anmeldung erbeten. – www.evstadtakademie.de

Die Sektionen München und Oberland suchen zum 1. September 2010



junge motivierte Kletterinnen/Kletterer

für ein

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

(Anerkennung als Zivildienst möglich)

Aufgabenschwerpunkte:

Abhalten von Klettertrainings für sportlich ambitionierte Kinder und Jugendliche, Koordination des Wettkampfkaders, Durchführung von Freizeiten im Rahmen des Jugendprogramms, Aufbau und Förderung von Schulkooperationen, Unterstützung bei der Organisation der Münchner Stadtmeisterschaft, Unterstützung der Jugendgruppenarbeit und Koordinierung der Jugendleiter, Mithilfe in den Servicestellen.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Schulausbildung, Computergrundkenntnisse, Erfahrungen in der Jugendarbeit sowie im Abhalten von Kletterkursen und ein Kletterkönnen im 7. Schwierigkeitsgrad.

Wenn Sie Interesse haben, in einem motivierten Team mitzuarbeiten und vom 1.9.2010 bis zum 31.8.2011 Zeit haben, dann senden Sie bitte Ihre **schriftliche** Bewerbung an:

Sektion Oberland des DAV e.V., Tal 42, 80331 München

(Ansprechpartnerin: Sabine Aipperspach – 089/29 07 09-121)

bzw. an

Sektion München des DAV e.V., Bayerstr. 21, 80335 München

(Ansprechpartner: Andreas Holle – 089/55 17 00-830)

† Christoph Glaser

Die Sektion München trauert um Christoph Glaser, der am 23.11.2009 verstorben ist. Über 25 Jahre, von 1965 bis 1991, war er Hüttenwart der Schönfeldhütte; fast genauso lang betreute er auch als Wegewart die Wege und Steige im Wandergebiet der Hütte. Mit viel Idealismus, großem Einsatz und energischer Hand übte er seine beiden Ämter aus. Den technischen Einrichtungen der Hütte kam seine berufliche Fachkompetenz zugute. Er setzte sich aber auch für einen besseren Lawinenschutz der Schönfeldhütte ein. Auf seinen Vorschlag hin wurde der kahle Hang der „Wilden Fräulein“ oberhalb der Schönfeldhütte mit sog. Schutzhöckern versehen und vor allem auch begrünt. Durch seine Kontakte mit den maßgeblichen Behörden konnten die Planungen erheblich vorangetrieben und dann 1991 verwirklicht werden. Mitgewirkt hat Herr Glaser schließlich bei der Umwandlung der Schönfeldhütte in eine mit einem Pächter geführte Hütte. Dadurch konnte das wirtschaftliche Risiko der Hütte erheblich gemindert werden.

In den 80er-Jahren wurde ein sog. Hüttenwarte-Ausschuss gebildet. Christoph Glaser war der Gründungsvorsitzende. Er hat diesen Ausschuss souverän geführt, und die Hüttenwarte wussten sich bei ihm aufgehoben, wenn es darum ging, dass ihre Belange im Vorstand Gehör fanden. Für seine engagierte und tatkräftige Mitarbeit schuldet die Sektion München Christoph Glaser großen Dank und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Günther Manstorfer, Vorsitzender

Konferenzräume zu vermieten



einem großen Raum zusammenzulegen, der dann mit Tischen und Stühlen Platz für ca. 50 bis 60 Personen bietet. Eine Teeküche mit Kühlschrank kann genutzt werden. Getränke können gegen Gebühr bereitgestellt werden. Die Räume befinden sich in verkehrsgünstiger Lage am Isartor (Tal 42) in der Münchner Innenstadt. Folgende weitere Ausstattung ist vorhanden und zu mieten:

- WLAN
- Beamer
- Flipchart
- Leinwand
- Overhead-Projektor
- TV

Die beiden Räume mit jeweils 28 qm sind tagsüber zu vermieten und für Besprechungen und Vortragsveranstaltungen geeignet. Sie können variabel pro Raum mit Tischen und Stühlen für ca. 12 Personen ausgestattet aber auch unbestuhlt genutzt werden und sind klimatisierbar. Zudem besteht die Möglichkeit, beide Räume zu

Anfragen bitte an:
Sektion Oberland des DAV e.V.
Tal 42, 80331 München
E-Mail:
raumvermietung@dav-oberland.de
Telefon 089/29 07 09-0
Fax 089/29 07 09-115

Die Servicestellen am Isartor und am Hauptbahnhof erweitern ab ab 1. April 2010 ihre Öffnungszeiten.

Servicestelle am Isartor (nun auch mittwochs geöffnet!)

Mo 8–18 Uhr
Di 10–18 Uhr
Mi 10–18 Uhr
Do 10–20 Uhr
Fr 8–18 Uhr

Servicestelle am Hauptbahnhof

Mo 8–19 Uhr
Di 10–18 Uhr
Mi 10–18 Uhr
Do 8–19 Uhr
Fr 8–19 Uhr

Kletterteam 2009 – eine Bilanz

2009 war aus Sicht des Kletterteams München & Oberland das Jahr der Superlative. Knapp 100 Teilnehmer beim internen Kaderwettkampf zum Jahresanfang; bei den Mädels gewann Katharina Bundlechner, bei den Jungs Jacob Niebler. Den Oberlandcup, der sich 2009 erstmals aus drei



Monika Retschy

Foto: Jürges Meges

Wettkämpfen zusammensetzte, gewannen Alexander Averdunk (Kinder), Florian Wientjes (Jugend), Markus Grünebach (Herren) und Kathrin Schierl (Damen). Bei den bayerischen Meisterschaften im Bouldern und Klettern wurden von Thomas Lindinger, Monika Retschy und Sammy Adolph insgesamt fünf Meistertitel gewonnen. Ebenso stellte das Kletterteam vier deutsche Jugendbouldermeister: Sammy Adolph, Luisa Deubzer, Monika Retschy und Sarah Schützenberger. Sammy wurde außerdem deutscher Vizemeister im

Vorstieg (Jugend B). Die 17-jährige Monika Retschy konnte auch den Titel deutsche Vizebouldermeisterin bei den Damen erklettern! International lieferten Sammy und Luisa (beide im Jugendnationalkader) beste Leistungen ab: Bronze für Sammy auf der WM im französischen Valence, für Luisa Platz 4. Luisa erkletterte außerdem bei zwei internationalen Jugendwettkämpfen Silber und Bronze. Die beiden zählen damit zu den weltbesten Jugendkletterern. Aber auch am Fels wurde stark geklettert. Christoph Hanke und Luisa Deubzer kletterten ihre erste 10+. Sammy seine erste 10+ (und eine 9+ im ersten Versuch „on sight“), Thomas Lindinger boulderte seine erste 10, und Lukas Bolesch seine erste 10+. Weiter so, Kletterteam!

Nils Schützenberger

Kostenloser Internetzugang in der Servicestelle am Isartor

exklusiv für Mitglieder der Sektionen München und Oberland

Sie wollen Ihre E-Mails abrufen, im Internet etwas recherchieren oder nur den aktuellen Wetter- und Lawinenbericht fürs Wochenende abrufen? Für Mitglieder ist das jetzt kein Problem mehr: Ab sofort bietet die Sektion Oberland in ihrer Servicestelle am Isartor exklusiv für Mitglieder der Sektionen München & Oberland einen kostenlosen Internetzugang an. So funktioniert's: Bringen Sie einfach Ihr WLAN-fähiges Notebook oder PDA mit in die Servicestelle, holen Sie sich Ihre Zugangsdaten im Servicebereich im 3. Stock und surfen Sie los. Weitere Infos direkt bei uns in der Servicestelle im Tal 42 oder unter Tel. 089/29 07 09-0.

Urthalerhof
WIRTSHAUS & HOFLAD' N
Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei

Täglich von 10-24 Uhr geöffnet.
Durchgehend warme Küche von 11.30 - 22.00 Uhr

Prämiert bestes Wirtshaus 2002 Hofbräuhaus München

Landkreissieger von Weilheim-Schongau im Wettbewerb "bayerische Küche" 2004/2005
2. Platz im Wettbewerb "Mein schönster Biergarten" der Abendzeitung München 2005

82404 Sindelsdorf - Urthal 4
Tel. 0 88 56 / 20 03 - Fax 0 88 56 / 82 27 3
www.urthalerhof.de

Exklusiv für DAV-Mitglieder: der DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz!

Für Familien nur € 79,- Jahresprämie! Mehr Infos und Versicherungsanträge erhalten Sie bei Ihrer DAV-Sektion oder im Internet unter www.alpenverein.de > Versicherungen

How can we help?

MONDIAL ASSISTANCE

Anzeigen

Einladung zum Mitgliederabend

mit Mitgliederversammlung 2010
der Sektion München des DAV e.V.

Montag 03. Mai 2010

Augustinerkeller, Arnulfstr. 52
(S-Bahn, Tram Linie 17 Haltestelle Hackerbrücke)

Einlass ab 17.00 Uhr

Persönliche Begrüßung und Verleihung
des Ehrenzeichens für 60-, 70-, 75- und
80-jährige Mitgliedschaft



Beginn 18.00 Uhr

Programm/Tagesordnung

1. Festakt mit Ehrung und Ansprache an die Jubilare, Verlesung der Namen sowie Ehrung und Verabschiedung langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter
2. Das Vereinsjahr in Bildern, Jahresbericht des Vorstands
3. Rechnungsbericht 2009
4. Rechnungsprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Nachwahlen
7. Haushaltsvoranschlag 2010
8. Mitgliedsbeiträge 2011

Bitte Mitgliedsausweis
nicht vergessen!

SEKTION OBERLAND des DAV e.V.

Tal 42, 80331 München, Tel. 29 07 09-0

Einladung zur Mitgliederversammlung 2010

im Augustinerkeller, Arnulfstr. 52, 80335 München

am Dienstag, den 04. Mai 2010, 19:00 Uhr

mit einem alpinen Kurzvortrag

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht 2009 mit Bildern
2. Jahresrechnung 2009
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Danksagungen und Ehrungen
6. Neuwahlen von Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfern
7. Mitgliedsbeiträge
8. Beschluss über die Zukunft des Arbeitsgebiets Innergschloß mit der Alten und Neuen Prager Hütte
9. Haushaltsvoranschlag 2010

Eintritt für Mitglieder unter Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises

Senioren 30 Jahre jung



Die Seniorengruppe der Sektion München ist 30 Jahre alt geworden, ein Grund zum Feiern! Zu einem stimmungsvollen Nachmittag und anschließendem Adventssingen traf man sich am 14. Dezember 2009 im brechend vollen Saal des „Prinzregent-Gartens“. Eugen Verrecchia ging mit einer kurzen Rückschau auf die Gründungsphase 1979 ein. Es war nicht ganz leicht, den damaligen Vorstand von der Ernsthaftigkeit solch einer Gruppe zu überzeugen. Befürchtete man doch Stammtischrunden und Kaffee-Kränzchen von Sonntagsausflüglern. Doch ein kleines Häuflein Unentwegter setzte sich durch, und die Skeptiker wurden sehr schnell eines Besseren belehrt. Von Anfang an entwickelte sich eine rege Tourentätigkeit mit der Folge, dass ein ungewöhnlich starker Zustrom zur Gruppe einsetzte. Ende 1979 waren es 79 Mitglieder, heute sind es bereits 650 – die größte Seniorengruppe im Deutschen Alpenverein! Rückblickend konnte da Günther Manstorfer in seinem Grußwort des Vorstands feststellen, dass die Seniorengruppe zum Erfolgsmodell wurde. Dies hängt aber, wie eigentlich bei jeder Organisation, von den Menschen ab, die sich um sie kümmern. Sei es als Gruppenleiter, sei es als Betreuer. Hier sollen die Gruppenleiter noch einmal erwähnt werden. Max Berzl

war quasi der Gründungsleiter, 1980 übernahm dann Leo Aigner diese Aufgabe, 1984–86 Kaspar Gruber, weitere 3 Jahre Kurt Schmid, 1990–93 Fritz Pecher, ab 1994 Karl Bauernfeind. Von 2002 bis 2008 war Klaus Dierolf verantwortlich für die Gruppe tätig und seit 2008 nun Wilfried Studeny. Auch Wiltrud Bauernfeind darf hier nicht fehlen. Seit Jahren ist sie schon verantwortlich mit in der Gruppenleitung tätig. Sie organisiert und unterstützt, wo es nur geht. Bis zu 30 Veranstaltungen im Monat werden, Sommer wie Winter, von den ehrenamtlichen Betreuern durchgeführt. Dass diese immer auf der Höhe der bergsteigerischen und alpinen Ausbildung sind, dafür sorgen interne Fortbildungen durch unsere Bergführer und Bergwacht. Günther Manstorfer dankte allen früheren und jetzigen Gruppenleitern sowie den vielen Betreuern für ihren Einsatz bei einer sicherlich nicht leichten Aufgabe: Die Sektion München ist stolz auf ihre Senioren. Ohne sie wäre die Sektion um vieles ärmer.

Günther Manstorfer,
Vorsitzender

Die Seniorengruppe trifft sich
jeden 1. Montag im Monat
um 11 Uhr im „Prinzregent-
Garten“ in der Benedikter-
straße 35.
Kontakt: Dr. Wilfried Studeny,
Tel. 089/85 17 04.

Die Naturkundliche Abteilung der Sektion München

Der Deutsche Alpenverein ist ein nach § 59 BNatSchG anerkannter Naturschutzverband. In der Anfangszeit des DAV waren die Ziele hauptsächlich Erfahrungsaustausch und Erschließung der Alpen durch Wege und Unterkunftshäuser. In den 1980er- und 1990er-Jahren erfolgte eine verstärkte Hinwendung zum Naturschutz, der im Grundsatzprogramm von 1994 auch als zentrales Ziel aufgenommen wurde. Hieraus entwickelte sich in der Sektion München die Naturkundliche Abteilung.

Sie bemüht sich um die Verbindung von Sport, Berg und Natur, sodass jeder Bereich Beachtung und Respekt findet. Dies geschieht durch Aufklärung und Sensibilisierung bzgl. der Umgebung während einer Tour, wie z. B. bei einer kulturgeschichtlich-ökologischen Radtour zwischen Lech und Isar am Sonntag, den 2. Mai 2010, bei der es um eine naturräumlich-geologische Einführung sowie um die Darstellung landschafts- und kulturgeschichtlicher Aspekte geht, oder bei einer Bergwanderung auf den Pendling (1563 m) am Sonntag, den 16. Mai, mit dem Thema „Wissenswertes über die Schneerosenblüte“.

Sabine Weigelt

Mehr unter www.alpenvereinsgruppen.de → Abteilungen → Naturkundliche Abteilung

Kapelle in Haunleiten renoviert

Über 350 Jahre ist sie bereits alt, die kleine Kapelle „Maria Heim-suchung“ direkt neben dem Oberländerhof Haunleiten. Mit viel ehrenamtlichem Engagement wurde sie letztes Jahr vom Burschenverein der Gemeinde Oberfischbach restauriert. Im Oktober 2009 weihte Pfarrer Sobek die „neue“ Kapelle ein. Anschließend feierten wir die Einweihung in unserem Oberländerhof mit mehr als 80 Gemeindemitgliedern. Bürgermeister Bauer lobte dabei die Gastfreundschaft der Sektion Oberland.



Neue Boulderkletterwand in Haunleiten



In Haunleiten kann jetzt auch gebouldert werden! Im Vorraum wurde eine knapp 3,5 m lange und 2,5 m hohe Boulderwand installiert. Die Wand kann herausgeklappt werden und ist mit verstellbaren Griffen ausgestattet. Eine dicke Schaumstoffmatte macht den Kletterspaß auch für kleinere Kinder ungefährlich – ideal für die ersten Kletterversuche!

Sepp Hanel

ALPINES MUSEUM

Neue Sonderausstellung

„Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte“

Die Ausstellung rückt die Bedeutung jüdischer Bergsteiger und Künstler, Tourismuspioniere und Intellektueller, Forscher und Sammler und ihre Rolle bei der Entdeckung und Erschließung der Alpen zum ersten Mal ins Rampenlicht.

Donnerstag, 22. April 2010 bis
20. Februar 2011



Am **Samstag, den 24. April** findet um 14 Uhr eine Führung mit Thomas Lindner durch die neue Sonderausstellung statt. Gebühr: 4 € zzgl. ermäßigter Museumseintritt.

Die Studioausstellung

„Rausch der Bewegung – Unbekannte Ski-Impressionen von Arnold Fanck“
läuft noch bis zum 7. März 2010.

Tag der Archive: Unbekanntes Zentralasien – Entdeckung des Pamir

Im Archiv des Deutschen Alpenvereins werden die Reisen des Asienforschers Willi Rickmer Rickmers von den 1890er-Jahren bis 1928 anhand von Dokumenten, Fotografien und Büchern vorgestellt. Eine Dia-Schau nimmt Sie mit auf die Expedition des DuOeAV in den Pamir und die orientalischen Märchenstädte Buchara und Samarkand von 1913. Zudem wird der Film der deutsch-sowjetischen Pamir-Expedition von 1928 gezeigt.

Samstag, 6. März 2010, 10–17 Uhr

Vortrag: „Der Berg in der Bibel und in der jüdischen Tradition“

Mit Prof. Dr. Gerhard Langer

Mittwoch, 28. April 2010, 19 Uhr

Gebühr 6 €, für DAV-Mitglieder 3 €.

Um Platzreservierung wird gebeten.

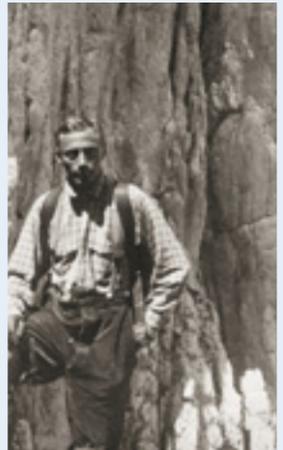
Vortrag: „Jüdische Bergsteiger“

Mit Nicholas Mailänder

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19 Uhr

Gebühr 6 €, für DAV-Mitglieder 3 €.

Um Platzreservierung wird gebeten.



Internationaler Museumstag

Unter dem Motto „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ bietet das Alpine Museum ein abwechslungsreiches Programm zur neuen Sonderausstellung mit Führungen, Workshops und mehr.

Sonntag, 16. Mai 2010, 11–18 Uhr

Eintritt frei!

Ferienprogramm für Kinder: „Stadt, Land, Fluss“

Das Thema Kartografie wird im Museum spielerisch mit Experimenten und Spielen untersucht. Anschließend gestaltet ihr eine eigene Landkarte.

Mit Sabine Weihmayer

Freitag, 30. April 2010, 15–17 Uhr

Für Kinder von 8–12 Jahren. Kursgebühr 6 €.

Weitere Informationen unter www.alpines-museum.de